

## Jesus erklärt... Lauheit - Kleine Füchse verderben den Weinstock

27. Januar 2016 - Worte von Jesus an Schwester Clare

Möge die süsse Gegenwart unseres Herrn Jesus mit euch sein, Herzbewohner.

Nun, es ist interessant. Der Herr überführt mich wieder der Lauheit und wie ich dorthin gelangte. Ich fühlte es. Ich fühlte, dass etwas nicht in Ordnung war zwischen Ihm und mir, trotz der schönen Gnaden, die Er mir im Gebet schenkte. Ich habe mir kleine Freiheiten genommen hier und dort für mein Fleisch, was ich nicht tun sollte. Und es hat definitiv zu einem gewissen Grad zu Lauheit geführt in meinem eigenen Herzen.

Also teile ich das mit euch, weil dies wahrscheinlich Eines der wichtigsten Dinge ist, wo wir uns selbst im Auge behalten können.

Jesus begann...

"Es sind die kleinen Füchse, die den Weinstock verderben, Meine Liebe" (Hohelied Salomo's 2:15) "Die kleinen Dinge, die du tust, welche du weisst, dass du sie nicht tun solltest. Sie sind Beweise für die Eigenliebe und Lauheit gegenüber Mir, verstehst du?"

Ja Herr, Ich bin sehr überzeugt. Ich dachte nur eine kleine Ausnahme für das Fleisch hier und dort, 'keine grosse Sache.' Falsch. SEHR grosse Sache. Ich sehe, wo Satan langsam eindringt, damit wir nicht merken, dass wir vom Thema abkommen. Schliesslich verschulden wir uns nicht oder kaufen eine Corvette... Es ist nur ein Schokoriegel Peter zuliebe.

Er fuhr weiter...

"Du weisst, wie es sich anfühlt, wenn in deinen Finger schneidest und er blutet. Es braucht ein paar Tage, um zu verheilen, besonders, wenn es auf einem Knöchel ist. In der Zwischenzeit tut es weh. Deine ganze Hand tut weh. Auch wenn es nicht lebensbedrohlich ist, es beeinträchtigt deine körperliche Leistung. Und es ist eine Ablenkung."

"Es ist das Gleiche in Beziehungen. Kleine Gleichgültigkeiten tun weh. Wenn sie sich häufen, schaden sie und jener Schaden muss repariert werden. Dir wurden viele Gnaden geschenkt, Clare. Da gibt es wirklich keine Entschuldigung für dich, dir Freiheiten zu nehmen, die unsere Beziehung verletzen. Obwohl du einen sehr realen Feind hast, der dich dazu anstiftet, kannst du immer noch 'NEIN' sagen! Wenn diese kleinen Unbesonnenheiten angeregt werden."

"Es ist nicht so, dass du unter einem starken physischen oder chemischen Zwang stehst. Es ist mehr wie 'Ich will das.' Du könntest darauf verzichten als ein Zeichen deiner Liebe zu Mir. Ich ehre es jedes Mal, wenn du das tust. Also siehst du, Gleichgültigkeit führt zu Lauheit... und es steht dir frei, es nicht zuzulassen."

Nun Herr - wie komme ich daraus heraus?

"Verkneife dir mehr, geh tiefer. Schlussendlich wirst du einen Durchbruch erleben und eine Wiederherstellung Meiner Süßen Präsenz. Zeige Mir, dass du dich sorgst, Geliebte. Ich weiss, dass du einige ernste Lebensentscheidungen getroffen hast, um Mich zu ehren. Aber verstehe...Es sind die kleinen Fühse, die sogar die besten Weinstöcke verderben. Je höher du steigst, um so tiefer ist der Fall und um so mehr schadest du dir selbst, Mir und Anderen."

Blödes Fleisch, es scheint, als ob ich es für immer bekämpfen werde.

"Wenn du die Entscheidung triffst, dich selbst komplett aufzugeben, dann wird der Wandel einfacher sein. Es sind die kleinen Freiheiten, die du dem Fleisch zugestehst, welches keine starken Zwänge sind, die so schädlich sind. Für die Zwänge schenke Ich dir auch Gnade. Ich verstehe, wenn dein Körper etwas braucht wie Schokolade. Ich bin zu jenen Zeiten nachsichtig mit dir, weil du einfach zu schwach bist."

"Wie wunderbar es wäre, wenn du nicht so schwach wärst. Aber Ich nutze es, um dir in Demut zu helfen. Ich weiss, wie schlecht du dich jetzt fühlst, aber du bist noch nicht über dem Berg. Solange nicht, bis du dich selbst völlig aufgibst. Und Ich sollte hinzufügen, selbst wenn du das getan hast, kannst du immer noch fallen."

"Vieles ist verbunden mit Demut, Meine Liebe. Du musst achtsame Demut üben. Mit anderen Worten, nimm jeden Gedanken gefangen, hebe Andere bewusst hoch und erniedrige dich selbst. Dann wird Enthaltbarkeit einfacher werden. Je bescheidener du wirst, um so mehr Schutz und Gnade werde Ich dir gewähren."

"Du hast dich selbst erwischt in Sachen Stolz. Das ist immer ein Zeichen, dass eine Herabstufung unterwegs ist, sozusagen. Kleinheit, Kleinheit, Kleinheit. Je kleiner um so besser. Du hättest die Kleinheit Meiner Mutter erleben sollen. Es ist nicht etwas, das bekannt ist auf Erden heute, es ist so weit entfernt von dem, was ihr jetzt Demut nennt. Wenn irgendjemand noch kleiner hätte sein können in Meinen Augen, hätte Ich sie gewählt."

"Es war wirklich ihr Wissen von dem Vater, das sie veranlasst hat, sich selbst zu erniedrigen. Sie sah sich selbst genau wie Ich sie sehe. Sehr, sehr, sehr klein, unbedeutend und ohne jeglichen Verdienst. Sie schrieb jedes gute Ding dem Vater zu und behielt nichts für sich selbst. Sie sah alle Anderen als tugendhafter an als sich selbst und nicht für einen Augenblick wagte sie es aufzusehen und zu urteilen. Sie war eingetaucht in Nächstenliebe und Mitgefühl."

"Alle von euch, Meine Bräute, hättet von ihrem Beispiel lernen können. Aber ihr habt Mein Beispiel von fortwährender Gebrochenheit, Demut, Nächstenliebe und Verständnis. Obwohl Ich die Hure hätte verurteilen können, wählte Ich, es nicht zu tun. Seht ihr? Das ist der Job des Vaters."

"Geh jetzt, Meine Liebe und ruhe dich aus. Wir werden morgen neu beginnen."

Herr, ich bin bereit, willig gemacht zu werden. Ich hoffe nur, dass Du keine Brechstange nutzen musst, um mich zu korrigieren.

"Meine Liebe, Ich wähle immer die sanfteste Art, um dich in die Heiligkeit zu führen."